

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in (w/m/d)

am Geographisches Institut beim Lehr- und Forschungsgebiet Kulturgeographie

Die Stelle ist zum **01.04.2022** für **drei Jahre** zu besetzen. Die Einstellung erfolgt im Beschäftigtenverhältnis (TV-L E13). Es handelt sich um eine Teilzeitstelle (75%) im Umfang von 29,87 Stunden wöchentlich.

Sie werden in einem DFG-Projekt zu „Temporalität des Wohnens – Orte der emotionalen Beheimatung und der Alltagspraktiken“, das in Kooperation mit dem KIT Karlsruhe durchgeführt wird, mitarbeiten. Die Möglichkeit zur Promotion im Rahmen des Projektes ist gegeben.

Projektbeschreibung: Temporalität umfasst ein weites Spektrum von eher kurzfristigen Aufenthalten von wenigen Monaten bis hin zu längerfristigen Aufenthalten von mehreren Jahren, die oft durch zeitlich befristete Ausbildungs- und Beschäftigungsverhältnisse bedingt sind. In dem Projekt werden sowohl die quantitativen Dimensionen der Temporalität des Wohnens als auch deren Auswirkungen auf die Beheimatung der Menschen erforscht. Zudem werden Gründe für die Temporalität des Wohnens und Wahrnehmungen dieser Arrangements aus der Perspektive der temporär Wohnenden erhoben. Diesen Zielen gehen wir mit verschiedenen empirischen Untersuchungsmethoden nach. Untersuchungsorte sind Frankfurt/Main und Leipzig sowie vier Klein- und Mittelstädte in deren Umland.

Ihre Aufgaben:

- Einarbeitung in den Forschungsstand,
- Vertiefung der Vorkenntnisse in qualitativen Untersuchungsmethodiken,
- Vorbereitung und Durchführung von Interviews mit lokalen Expert:innen und mit temporär Wohnenden in den Untersuchungsorten,
- Vorbereitung und Durchführung eines Expertenworkshops,
- Aufbereitung und Auswertung der Interviews und des Workshops,
- Erstellen von Texten für gemeinsame Publikationen der Projektergebnisse und für den Abschlussbericht,
- Präsentation der Projektergebnisse auf nationalen und internationalen Tagungen.

Ihr Profil:

- Hochschulstudium der Geographie mit Schwerpunkt im Bereich der Humangeographie (mit mindestens „gut“ erfolgreich abgeschlossen),
- Kenntnisse und Erfahrungen mit qualitativen Erhebungs- und Auswertungsverfahren (MaxQDA),
- sehr gutes schriftliches und mündliches Ausdrucksvermögen in deutscher Sprache,
- gutes schriftliches und mündliches Ausdrucksvermögen in englischer Sprache,
- Fähigkeit und Bereitschaft zu eigenverantwortlichem Arbeiten.

Unser Angebot:

Sie arbeiten in einer kreativen, international ausgerichteten Arbeitsgruppe mit vielfältigen Eigen- und Drittmittelprojekten in der humangeographischen Sozial-, Stadt- und Migrationsforschung.

Die RWTH ist als familiengerechte Hochschule zertifiziert.

Die RWTH bietet im Rahmen eines Universitären Gesundheitsmanagements eine Vielzahl von Gesundheits-, Beratungs- und Präventionsangeboten (z. B. Hochschulsport) an. Ebenso besteht ein umfangreiches Weiterbildungsangebot und es wird ein Jobticket angeboten.

Die Stellenausschreibung richtet sich an alle Geschlechter. Wir wollen an der RWTH Aachen University besonders die Karrieren von Frauen fördern und freuen uns daher über Bewerberinnen. Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern sie in der Organisationseinheit unterrepräsentiert sind und sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter Menschen sind ausdrücklich erwünscht.

Im Sinne der Gleichbehandlung bitten wir Sie, auf ein Bewerbungsfoto zu verzichten.

Ihre Ansprechpartnerin:

Ihre Bewerbung mit Anschreiben, Lebenslauf und Zeugnissen richten Sie bitte bis zum **15.12.2021** an:

Prof. Dr. Carmella Pfaffenbach, RWTH Aachen, LuFG Kulturgeographie, Templergraben 55, 52056 Aachen, Email: pfaffenbach@geo.rwth-aachen.de

Gerne können Sie Ihre Bewerbung auch per E-Mail einreichen.

Für Vorabinformationen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.